

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

79 (5.4.1902) Abendausgabe

Expedition:
Hof- und Kammerstraße 60
Postfach 10
Karlshausen

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesebene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“

monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.

27,052 Exempl.

15 000 Abonnenten.

Nr. 79. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Samstag den 5. April 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Badische Chronik.

* Mannheim, 4. April. In einem hiesigen Hotel verübte in der Nacht zum 3. d. M. ein Unbekannter, der sich Kaufmann Karl Müller aus Karlsruhe nannte, durch Trinken einer offenbar Säure oder dergl. enthaltenden Flüssigkeit einen Selbstmordversuch und verletzte sich lebensgefährlich.

* Mannheim, 4. April. Mädchenhandel. Wie dem „Berl. Tagbl.“ aus Rom telegraphisch wird, veröffentlicht die „Nuova Antologia“ einen mit Daten belegten Artikel des italienischen Diplomaten Marquis Paolucci über den Handel mit italienischen Mädchen.

* Oberbach, 3. April. Der hiesige Frauenverein plant schon seit längerer Zeit die Erbauung eines Hauses, dessen interner Stod die vom Verein betriebene Frauenerwerbschule aufnehmen soll, während der mit einem besonderen Eingang versehene Oberstod als Wohnung für die Krankenschwestern des vom Frauenverein gegründeten und geleiteten sog. Krankeneinzelstod dienen soll.

* Konstanz, 3. April. Die schweizerische Postverwaltung hat ihre Poststellen angeordnet, in Zukunft die Beförderung von Zeitungen mit Inzeraten oder im Text befindlichen Anpreisungen von Lotterien, welche von einer kompetenten Schweizer Behörde nicht bewilligt sind, zu beanstanden.

* Konstanz, 3. April. Heute Nachmittag produzierte sich auf dem See hies. Rheintal für den Stadtdirektor Herr Kapitän Grohmann auf „Wasserföhnen“. Es sind dies etwa 8 Meter lange und 30 Centimeter im Durchmesser haltende, luftdichtverschlossene Blechzylinder, vorn und hinten angehängt und am „Vauche“ mit mehreren Klappen versehen, die sich bei der Vordrängbewegung von selbst wie Flügel eines Fisches anlegen, während sie beim Rückwärtsziehen unbeweglich senkrecht stehen.

* Konstanz, 3. April. Heute Nachmittag produzierte sich auf dem See hies. Rheintal für den Stadtdirektor Herr Kapitän Grohmann auf „Wasserföhnen“. Es sind dies etwa 8 Meter lange und 30 Centimeter im Durchmesser haltende, luftdichtverschlossene Blechzylinder, vorn und hinten angehängt und am „Vauche“ mit mehreren Klappen versehen, die sich bei der Vordrängbewegung von selbst wie Flügel eines Fisches anlegen, während sie beim Rückwärtsziehen unbeweglich senkrecht stehen.

funden und war voll Bewunderung der Geschicklichkeit, mit der sich Herr Grohmann auf den fest an seine wasserdrichten Stiefel angehängten „Schwän“ über die ziemlich stark frömende Fläche bewegte. Mit Hilfe dieser selbsterrunden Wasserföhne soll Herr Grohmann innerhalb zweier Jahre 21 Personen das Leben gerettet haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. April. Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften besuchten heute von 10.50 bis 12.20 Uhr die Ausstellungshalle, ebenso S. Großh. S. Prinz Max von 11.40 bis 12.35 Uhr.

S. A. S. Prinz Albrecht von Preußen kam heute Nachmittag 12.41 Uhr aus Baden-Baden hier an und reiste 4.20 Uhr wieder dahin zurück.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder hiesiger Stadt wird vom 16. April d. Js. an bis auf Weiteres durch den Großh. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kaiser in der Turnhalle des Schulhauses Gartenstraße 22 jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag von 3/4-4 Uhr vorgenommen werden. Die Impfung derjenigen Kinder, welche westlich der Rheinhahn, mit Ausnahme des Stadtteils Mühlburg, wohnen, findet durch Herrn Ober-Medizinalrat Dr. Hauser im Schulhause in der Leopoldstraße jeden Montag Nachmittag von 4-5 Uhr vom 7. ds. Mts. an statt. Die Impfung im Stadtteil Mühlburg wird von Mitte Mai an jeweils Montag Nachmittags von 4 bis 5 Uhr im Schulhause Hardtstraße 3 ebenfalls durch Herrn Ober-Medizinalrat Dr. Hauser vorgenommen.

Die Fehldrucke bei der neuen deutschen Dreifemigmarke werden jetzt am Postamt schon nicht mehr ausgegeben. Wer sich etwa einen Vogen Dreifemigmarke an Spalter ersticht, wird zu seiner Vermeidung die Wahnehung machen, daß die interessanten, von Sammlern hochgeschätzte Fehldrucke mit dem Vogen herausgenommen wurde. Die Ursache des Fehldrucks ist, wie die amtliche Untersuchung ergeben hat, auf einen Zufall zurückzuführen; bei der einen Druckplatte war der untere Balken des ersten E in dem Worte DEUTSCHES gefalpen. Da der Fehler nicht bemerkt wurde, so brach bei dem zweiten Druck der untere Teil des gefalpenen Balkens ab, während der obere Teil stehen blieb. Infolgedessen ist dieser Balken in Form eines ganz feinen kaum sichtbaren Nadelstriches bei aufmerksamer Beobachtung zu erkennen. Es existieren somit zwei verschiedene Fehldrucke, und zwar in der vom 6. bis 11. Januar durch jene Platte hergestellten Auflage mit dem gefalpenen Doppelbalken und in der vom 13. Januar bis ultimo Februar fertiggestellten Auflage mit dem halben Balken. Von dem ersten Fehldruck ist nur eine ganz geringe Zahl vorhanden, während von dem letztgenannten Fehldruck 280 000 Vogen hergestellt worden sind, allerdings sind diese nicht sämtlich ausgegeben worden.

Der Verein Volksbildung veranstaltet am morgigen Samstagabend 7 1/2 Uhr im großen Festhallsaale ein Konzert, das unter den in dieser Saison vom Verein gebotenen Unterhaltungen einen ganz hervorragenden Platz einnehmen dürfte. Neben der vollständigen Leib-Orchesterkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Voeltge werden Herr und Frau Ministerialrat Dr. Krenn, Frau Direktor Schäfer und Herr Disippol mitwirken. Karten zu diesem Volkskonzert sind auch noch an der Kasse Abends von halb 8 Uhr ab zu haben.

* Kaiserpanorama. Berner Oberland und die Gotthard-Bahn, welche in dieser Woche im Kaiserpanorama zu sehen sind, bewahren stets ihre alte Zugkraft, gerade jetzt vielleicht mehr als sonst im Jahr, da man wieder den Ausfall rühmt zur fröhlichen Frühjahrs-Bergfahrt. Es gibt aber doch nur eine Schweiz und die landschaftliche Karte dieser Schweiz bildet das Berner Oberland mit der schönsten Seegruppe und den uralten Berggipfen Jungfrau, Mönch, Eiger - vom Brünig bis zur Blimlisalp. Die Bildserie führt den Wanderer bei Schaffhausen (Rheinfall) über die Grenze, Nagaz mit der Tamina und dem Bode Pfäfers liegen streng genommen nicht auf der Route; dagegen führt der Weg von Luzern über den Vierwaldstätter-See mit der unvergleichlichen Aargaustraße ins Reußthal und mit der imposanten Bergbahn zum Thal von Andermatt und bis zum großen Tunnel bei Göschenen. Mit einem Sprung ist man nun über Rhododendren und Grimsel und durchs Salsital in Meiringen und Brienz, in Interlaken, Spiez am Thunersee und endlich in der Bundeshauptstadt Bern, die in diesen letzten Tagen ihr großartiges Parlamentsgebäude in städtischer Vollendung feierlich eröffnet hat. Dem Panorama ist mit dieser zum Teil neuen Aufnahmen ein flottes Besuch sicher.

* Zusammenstoß. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr ist Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße ein elektrischer Straßenbahnwagen mit einem Milchfuhrwerk, dessen Fahrer die Schuld trifft, zusammengefahren, ohne daß hierbei ein Schaden entstanden ist.

* Ein Logiswunder wurde in der Person eines Schreiners aus Wilbel verhaftet. Derselbe hatte sich unter unwarhnen Angaben bei einer Frau in der Kronenstraße eingemietet und sie dadurch um 15 M. geschädigt.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein.

Die vaterländischen Bestrebungen des Sprachvereins sindes erfreulicher Weise in immer weiteren Kreisen unserer Stadt unterstützung. In jüngster Zeit sind namentlich zahlreiche Beamte und Kaufleute dem Verein beigetreten; verschiedene hohe Behörden haben ihre volle Uebereinstimmung mit den auf Reinheit und Mächtigkeit des Sprachgebrauchs gerichteten Zielen erklärt. Mit besonderer Freude und Genehmigung dürfen wir eine Rundgebung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers von Brauer begrüßen, zu deren Veröffentlichung wir in freundschaftlicher Weise ermächtigt worden sind. Das an den Vorstehenden des hiesigen Sprachvereins, Herrn Archibassessor Dr. Brunner gerichtete Schreiben Sr. Excellenz vom 29. März lautet: „Eure Hochwohlgeboren bitte ich für die mir unter'm 15. d. Mts. Namens des Vereinsvorsitzenden gemachten Mitteilungen meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen zu wollen. Die auf Verbesserung des deutschen Sprachgebrauchs gerichteten Bestrebungen habe ich stets mit warmer Teilnahme verfolgt. Dem vielfach überbürdeten Beamten werden freilich bei Flüchtigkeitseiselfehlern Mißstände oft nicht abzusprechen sein. Ich erhoffe von den in gleicher Richtung liegenden Bestrebungen des Vereins und dessen erfriger Tätigkeit noch manches Gute und freue mich, diesen Anlaß benutzen zu können, um dem Verein meine Anerkennung für sein nationales Wirken auszusprechen. Ich bin persönlich gerne bereit, Ihrem Verein als Mitglied beizutreten. von Brauer.“

Auch die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen äußerte sich in vollem Einflang mit den Vereinsgrundsätzen folgendermaßen: „Wir sind schon seit längerer

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:
Sonntag, den 6.: Abtl. A. 49. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Fra Diavolo“, komische Oper in 3 A., Musik von Auber. — Hierauf: „Pan im Busch“, Lustspiel in 1 Aufzug von Otto Julius Bierbaum, Musik von Felix Motz. Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Dienstag den 8.: Abtl. C. 48. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Es lebe das Leben“, Drama in 5 Akten von Herrn. Sudermann. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag den 10.: Abtl. B. 49. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Luca von Lammermoor“, Oper in 3 A., Musik von Donizetti. Lucia: Hedwig Camil vom Stadttheater in Bamberg als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag den 11.: Abtl. C. 49. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Sain“, musikalische Tragödie in 1 Aufzug. Musik von Eugen d'Albert. — Zum ersten Mal wiederholt: „Die Abreise“, musikalisches Lustspiel in 1 Aufzug, Musik von Eugen d'Albert. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 12.: Abtl. A. 50. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Neu einstudiert: „Die Reuermächten“, Schauspiel in 2 A. von Björnsterne Björnson. — Neu einstudiert: „Das Schwert des Damokles“, Schauspiel in 1 A. von G. zu Putlitz. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 13.: Nachmittags 2 Uhr: Ermäßigte Preise: 22. Vorstellung außer Abonnenten: „Ein Sonnenstrahl“, Schauspiel in 1 Akt von Robert W. A. — „Kinderkrankheiten“, Lustspiel in 1 A. von Wilhelm Volters. — „Die Weibliche“, Komödie in 1 A. von Ludw. Thoma. Ende nach 4 Uhr.

Abends halb 7 Uhr: Abtl. B. 50. Ab.-Vorst. „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 A., Musik von G. Meyerbeer. Königin: Luise Angerer vom Hoftheater in Altenburg als Gast. Ende nach 10 Uhr.

In Baden:
Mittwoch den 9.: 28. Ab.-Vorst. „Die Reuermächten“, Schauspiel in 2 A. von Björnsterne Björnson. — „Das Schwert des Damokles“, Schauspiel in 1 A. von G. zu Putlitz. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Infolge der schweren Erkrankung in der Familie Motz haben die Proben zur Neueinstudierung des

„Don Juan“ eine längere Unterbrechung erlitten, weshalb die Aufführung abnorms und zwar auf den 4. Mai verschoben werden mußte.

hd Darmstadt, 4. April. (Tel.) In geheimer Sitzung bewilligte die Stadtverordnetenversammlung 200 000 M. zur Errichtung eines Goethebunkens in Darmstadt.

Stuttgart, 4. April. (Tel.) Der bekannte Philosoph und Universitätsprofessor Dr. Edmund v. Heilebrer, Bruder des Berliner Theologen, ist gestern in Tübingen im Alter von 60 Jahren gestorben. (Sch. M.)

Wien, 4. April. (Tel.) Direktor Mahler an der Wiener Hofoper stürzte gestern auf der Treppe und zog sich Verletzungen am Fuße zu.

Der 31. Kongreß der deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Berlin, 3. April. Die geistige Abendigung des Kongresses, welche nahezu bis Mitternacht dauerte, war ausschließlch der Vorführung von Projektionsbildern bezw. Roentgenstrahlenanwendung usw. gewidmet. Die von Joseph Berlin gezeigten Bilder von künstlich verkleinerten großen Nasen erzielten lediglich einen Heiterkeitserfolg, während die Demonstrationen von H. Stein-Berlin über die Heilung von Sattelnasen durch Einprägung von Paraffin unter die Haut des Sattels das Interesse des Kongresses nachrichtete. Den „Clou“ des Tages bildeten aber die kinematographischen Vorführungen von Dohrn-Paris. Ob die kinematographische Darstellung von Operationen sich für Unterrichtszwecke eignet, mag vorläufig noch dahingestellt bleiben; jedenfalls illustrierte die dargeführten Bilder mit erstaunlicher Naturtreue den Gang der Operationen, selbst in ihren feinsten Details. Die kinematographische Darstellung der von Dohrn an dem zusammengezwungenen Zwillingenpaar Rodica und Doodica vorgenommenen operativen Trennung der Zwillinge wurde begreiflicherweise mit lebhaftem Interesse verfolgt.

Die Debatte über die Krebsfrage wurde heute durch die Vorträge von Hoffmann-Wien, und Kahlben-Freiburg und Peterfen-Heidelberg über das Wachstum des Krebses und über die Bedingungen des Wiederauwachsend nach operativer Entfernung eingeleitet. Von besonderem Interesse war die von Peterfen durch mikroskopische Untersuchungen fest-

gestellte Thatsache, daß kleine, von dem primären Krebs entfernte liegende Geschwulstkeime nach der Entfernung der Hauptgeschwulst einer spontanen Rückbildung fähig sind. Im Anschluß hieran berichteten von Mikulicz-Breslau und von Hochenegg-Wien über die von ihnen gezeigte Methode der Operation des Dickdarmkrebses, sowie über den günstigen Erfolg der Operation. Aus den Mitteilungen von Mikulicz ergibt sich, daß von 24 Patienten, welche diesen überaus schweren Eingriff erlitten haben, 9 bereits über 3 Jahre völlig gesund geblieben sind; wesentlich günstiger gestalten sich die Ergebnisse bei der Entfernung des Mastdarmkrebses und speziell Hochenegg hat bei 174 dergleichen Operationen 35 Mal Heilung von mehr als 50-jährigen Bestand erzielt. Wenig günstig sind auch nach den Mitteilungen von Kroenlein-Zürich vorläufig noch die Operationsresultate beim Magenkrebs. Nach Kroenleins Statistik waren von 197 Operierten nur noch 22 am Leben und von diesen nur 2 länger als 3 Jahre frei von Rückfall. Dagegen kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die Operation beim Magenkrebs wohl geeignet ist, den qualvollen Zustand des Kranken zu lindern und die mittlere Lebensdauer zu verlängern. Kann die Geschwulst nicht entfernt werden, so gilt die Herstellung einer künstlichen Verbindung zwischen Magen und Darm als das Normalverfahren, wofür die Geschwulst den Lebergang des Magens in den Darm erschwert, oder gar den Magenfortner verlegt. Rengemann-Breslau hat sehr eingehende Untersuchungen über das Lebergreifen des Magenkrebses auf die den Magen umgebenden Lymphdrüsen angestellt und Wexle-Leipzig hat die von den verschiedensten Autoren gefundenen angeblichen Krebserreger einer strengen kritischen Prüfung unterzogen, welche zu dem Ergebnisse kommt, daß keinem der verschiedenen protozoenartigen Zellinhaltsstoffe, welche als Krebserreger gedeutet wurden, eine ursächliche Bedeutung zuerkannt werden kann. Augenfeinlich unter dem Einfluß dieser Mitteilungen begegnete der Vortrag von Dohrn-Paris über den von ihm in den Krebsgeschwulsten gefundenen „micrococcus neoformans“ und von Schäfer-Berlin über den von ihm gefundenen angeblichen Krebserreger einer ziemlich reservierten Aufnahme und auch der pathologische Anatom O. Israel-Berlin sah sich veranlaßt, die pathogene Bedeutung der verschiedenen angeblichen Krebserreger, insbesondere des von Mik Eochenegg im vorigen Jahre dem Kongresse gezeigten Mikroorganismus gänzlich in Abrede zu stellen.

Die Entzündung des Bauchfelles und insbesondere die Blinddarm-entzündung gehört zu denjenigen Kapiteln, welche alljährlich auf dem

Zeit befreit und werden uns auch fernerhin bemühen, in unserm Geschäftsverkehr Fremdwörter thunlichst durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen...

Zeit befreit und werden uns auch fernerhin bemühen, in unserm Geschäftsverkehr Fremdwörter thunlichst durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 4. April. Wie von unterrichteter Seite verlautet, ist als Nachfolger des Generals v. Lense Generalleutnant v. Braunschweig zum Kommandeur des 17. Armee-Korps (Danzig) ausgerufen.

= Geniewitz, 4. April. Der holländische Ministerpräsident Dr. Kuyper ist in Begleitung des Ministerpräsidenten von Mexiko zur Besichtigung der kgl. Staatslehranstalt hier eingetroffen.

= Gamburg, 4. April. Bei der Bestattung des Centrumsführers Lieber folgten im Trauerzug auch die national-liberalen Landtagsabgeordneten Kotzsch und Schaffner.

= München, 4. April. Ministerpräsident Graf v. Crailsheim gab gestern Abend dem Staatssekretär Graf Posadowsky ein Diner, an welchem sämtliche bayerische Zivilminister, die Gesandten von Preußen und Württemberg u. a. theilnahmen.

= München, 4. April. Staatssekretär v. Posadowsky ist heute Mittag 1 Uhr nach Stuttgart abgereist.

hd Rom, 4. April. In der Armee stehen wichtige Personal-Veränderungen bevor. Der Herzog von Aosta wird zum Generalleutnant und zum Kommandeur der 4. Turiner Division befördert.

= Paris, 4. April. Der „Temps“ veröffentlicht eine lange Korrespondenz aus Rom, die sich mit der Unterredung zwischen Bülow und Prinetti sowie ihren Folgen beschäftigt.

= Paris, 4. April. Die „Aurore“ will erfahren haben, daß Ministerpräsident Waldeck-Rousseau nicht, wie seit längerer Zeit gerüchelt wurde, nach den Wahlen, sondern noch vor den Wahlen mit dem gesammten Cabinet zurücktreten wolle.

= Paris, 4. April. Cassagnac soll in der „Autorité“ seine meingestimmte Befassung und sagt: „Wozu sollen wir uns noch darauf berufen, eine schwer zu erreichende Monarchie anzuführen, wenn uns zufällig eine Republik, wie sie Melme in seinem Wahlprogramm schildert, in allen wesentlichen Punkten Genugthuung gewähren sollte.“

Kongresse Gegenstand lebhafter Erörterung werden. Diese Thatsache kann nicht verwunderlich erscheinen, handelt es sich doch um das wichtigste Grenzgebiet der inneren Medizin und Chirurgie.

an die Gegenwart denken und so vorgehen, als ob es sich um die Bekämpfung einer Feuersbrunst handele. Das radikale Programm bedeuere für Frankreich eine Feuersbrunst.

= Madrid, 4. April. Eine gestern Abend in El Dorado abgehaltene antiklerikale Versammlung, in deren Verlauf es zu lebhaften Streitigkeiten kam, wurde polizeilich aufgelöst.

= Lissabon, 4. April. Der Patriarch wurde, als er sich nach Santarém begeben wollte, um die durch die jüngsten Ueberschwemmungen nothleidenden Gemeinden zu besuchen, von der Landbevölkerung so feindselig empfangen, daß er schleunigst nach Lissabon zurückkehren mußte.

Die Unruhen auf dem Balkan.

hd Wien, 4. April. Aus diplomatischer Quelle verlautet in Bezug auf den jüngsten Einfall serbischer Vanden in den Sandtschaf Kovibazar, man habe schon vorher gewußt, daß aus Serbien viele Waffen und Munition im Vilajet Kossowo eingeschmuggelt worden seien.

= Wien, 4. April. In Besprechung des blutigen Zusammenstoßes an der montenegrinischen Grenze sagt die „Neue Freie Presse“, an dieser Grenze bereite sich, wie fast in jedem Frühjahr, ein Aufstand vor.

K. Konstantinopel, 4. April. Aus dem Korpsbezirk Smyrna sind gestern fünf Bataillone zur Verstärkung des mazedonischen Armee-Korps abgegangen.

England und Transvaal.

hd London, 4. April. Der australische Kabinetschef Barton hat ein Telegramm an Lord Salisbury geschickt, in welchem er erklärt, es liege nicht der geringste Anlaß vor, gegen die Hinrichtung der beiden australischen Offiziere zu protestieren.

Neue Friedensverhandlungen.

hd Brüssel, 4. April. Beim Eintreffen der „Daily Mail“-Nachricht aus Pretoria betreffend die Friedensbedingungen hieß es in hiesigen Burenkreisen, diese Bedingungen würden die hiesigen Gesandtschaft von der Buren-Regierung mit Genehmigung der englischen Regierung übermittelt worden und hatten bereits den Gegenstand der vorgelegten Verhandlungen gebildet.

hd Brüssel, 4. April. Das Ergebnis der bei Dr. Leyds stattgefundenen Buren-Konferenz gestattet die Mittheilung, daß die Einstellung der Feindseligkeiten noch nicht in Aussicht gestellt werden könne, da die englische Regierung es noch immer ablehne, die Unabhängigkeitsfrage anzuerkennen.

M. Brüssel, 4. April. Amsterdamer wie hiesige Burenkreise beobachten in den letzten Tagen eine auffallende Zurückhaltung in der Beurtheilung der südafrikanischen Vorgänge, sowie bezüglich

der vorgestrichen Beschlußfassung der Buren-Delegirten. Zunächst soll die Zusammenkunft mit Präsident Krüger abgewartet und seine Ansicht über den Gang der Verhandlungen eingeholt werden.

Die Vorgänge in China.

= Peking, 4. April. (Reuter.) Man glaubt, die Unterzeichnung des Mandchurien-Vertrages findet statt, sobald man sicher ist, daß die übrigen beteiligten Mächte keine Einwendungen mehr machen.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 4. April. Morgens 6 Uhr 5,01 m, gef. 0,01 m. Bielefeld, 4. April. Morgens 6 Uhr 3,29 m, Beharr. Waldshut, 3. April. Morgens 8 Uhr 3,04 m, Beharr.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorol. und Hydrogr. Während hoher Druck den Westen Europas bedeckt, liegt über der Nordsee eine Depression; diese verursacht in Mitteleuropa kühlere, trübere oder unbefriedigende Wetter mit stellenweisen Niederschlägen.

Table with columns for date, time, and weather observations from the meteorological station in Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 3. April 11,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,1. Niederschlagsmenge am 3. April, 9,3 mm.

„Monopol“ Backpulver. hocheleganter grösste Auswahl jede Preislage Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839) 183 Kaiserstrasse 183

Hitz-Schirme. hocheleganter grösste Auswahl jede Preislage Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839) 183 Kaiserstrasse 183

Fröbelscher Kindergarten

der Neu-Oststadt,
Ludwig-Wilhelmstraße 15.
Montag den 7. April nimmt der Kindergarten wieder seinen Anfang und werden, da viele Kinder schulpflichtig geworden sind, wieder Neuanmeldungen entgegengenommen. Ebenfalls wird ein junges Mädchen gesucht. Näheres im Lokal der Anstalt von 9-11 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags. 4929

Effbestecke-Versteigerung.

Montag den 7. April, Vormittags halb 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen Bar versteigert:
Circa 100 Duzend bessere Wirtschafts- und Privat-Bestecke in schwarzen u. Metall-Griffen, Vorlege-Eßlöffel, 1 Cigarettenkasten mit Cigaretten, 4349.21
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, dass ich mein Geschäft von Kaiserstrasse 243 nach

Kaiserstrasse 227,

zwischen Hirsch- und Douglasstrasse, verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen bestens dankend, werde ich mich bemühen, durch strenge Reellität und preiswürdige Waaren mir auch in Zukunft das Wohlwollen des verehrten Publikums zu erhalten. 4346

Wilhelm Heinert,

Kaiserstrasse 227,
Herrenartikel-Geschäft und Handschuh-Fabrikation.

Hôtel-Restaurant

Café Nowack,

in allernächster Nähe des Altbahnhofes und der Festhalle,
empfeilt den Herren Juristen, die einem baldigen Examen bedürftig sind, eine ganz neu auf das Modernste eingerichteten Zimmer mit Pension unter Aufsicherung vorzüglicher Küche, reiner Weine und einen prima Stoff hell und dunkel Bier aus der Wühlburger Brauerei, vormals Fhr. von Seldeneck'schen Brauerei.

Billige Preise. Reelle Bedienung.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll 4299.32

Joseph Stöcklein,

Hôtel-Restaurant Café Nowack.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft theile ich ergebenst mit, daß ich meine

Brod- und Feinbäckerei,

Bronenstraße 42,
an Herrn Otto Kirchenbauer, Bäckermeister, käuflich abgetreten habe. Für das mir stets in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen. hochachtungsvoll 4346

T. Weiss.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich stets zum Bezuge aller Waaren der Brod- und Feinbäckerei angelegentlichst empfohlen. Es wird gewiß mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung nur guter und schmackhafter Waaren, sowie aufmerksame Bedienung, den guten Ruf des Geschäfts aufrecht zu erhalten. Mit aller Hochachtung 4346

Otto Kirchenbauer, Bäckermeister.

Karlsruhe, den 3. April 1902.

Wohlfahrts-Loose.

Nr. 100000, 50000, 25000
Loose à Mk. 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra. Ausland 60 Pfg.
Nur schnellste Bestellung sichert Loose bis 15. bis 18. April.
M. Mündheim, Hauptcollecte, Berlin SW. 19. e. gegr. 1889. 1931a.3.1

früher Dürsch

giebts nicht mehr, seit Seccol existirt.
Einfach - billig - Erfolg verblüffend.
Dachpiz-Gesellschaft Klemann & Co.
Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.
Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis. 1931a.3.1

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Forchheim vergibt im Submissionsweg die Erteilung eines Bohrbrunnens sammt Lieferung eines Brunnenrohrs.
Bewerber hiefür wollen ihre Angebote nebst Zeichnung bis 20. April ds. Jrs. beim Gemeinderath dahier schriftlich einreichen. 1947a
Der Gemeinderath.
Grüninger.
vdt. Rittner.

Verde-Versteigerung.

Montag den 7. April 1902, Vormittags 10 Uhr, läßt das Bad. Trainbataillon Nr. 14 auf dem Hofe der Schloßkammer in Durlach ein bis zwei überjährige Dienstpferde meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 4392
Zur Ausführung guter Streich- u. Blas-Musik, sowie als tüchtiger Klavierspieler empfiehlt sich B5888
Aug. Schmitt, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3. Telefon 1293. Mitgl. d. deutsch. Musik-Vereins Berlin.

Französ. Champagner, Deutsch. Schaumweine

in reicher Auswahl, empfiehlt 12934
Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20

Sofienstraße 54.

Zum weichen Sonntag empfehle in Ia. Qualität:
Schinken, zum Kochen u. Kochen, ff. Aufschnitt in nord- und westdeutscher Waare, Delikatessen, Käse, Flaschenweine, bis zur feinsten Marke, Limonaden, Sodawasser, Huttenkreuz, hell und dunkel Flaschenbier in Originalabfüllung, auch noch Bod., 4337.21
Allgäuer Tafelbutter.

E. Neiheisser

Sofienstraße 54.
Lieferung frei in's Haus.

Eiermann's Backpulver

ist und bleibt das Beste!

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen und bestens besorgt. B5817.3.1 Steinf. 6, 3. St.

Wirthschaft mit Metzgerei

in größerem Orte, nicht weit von Karlsruhe, Bahnstation an Plake, mehrere Fabriken, sehr gutes Geschäft, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Nr. B5813 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Außerordentlich billig

sind zu verkaufen ein Divan und ein Fauteuil (neu), äußerst solid gearbeitet. B5703
Näheres Marienstr. 58, 3. St., rechts.

Herd.

Ein nur wenig gebrauchter, sehr hübscher Herd, ist umgungshalber unter Garantie für guten Brand billig zu verkaufen. Bernhardtstr. 171. B5840

Herd, ein gut erhaltener, mittelgroßer, mit Messingtange, ist zu verkaufen. B5829

Zwei Bettladen mit Matrasen und Polster sind billig zu verkaufen. B5827

Ein sehr gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen. B5843.2.1

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen, mit Gummireifen, ist billig zu verkaufen. Schillerstr. 34, III.

Zu verkaufen: mehrere Duzend weiße Kochtöpfe für forpulenten Herden, eine große Fleischschneidmaschine, deutsche, französische und englische Kochbücher und einige große Küchengeräte. 2.1

Gesucht

2 schöne, 6 Wochen alte Wachtelhühndchen sind billig abzugeben. B5842.2.2 Kriegerstr. 8, 4. St., r.



Heisel's

Sut- und Schirm-Bazar

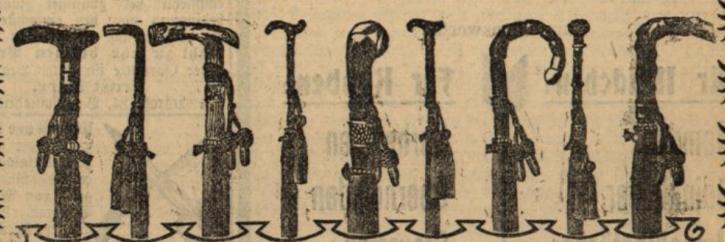
befindet sich jetzt

Kaiserstrasse 111

gegenüber dem „Elephanten“.

Empfehle mein vollkommen neues Lager in **Hüten und Schirmen** in nur vorzüglichen Qualitäten zu bekannt reell billigen Preisen.
Ein größerer Posten **Herrenhüte** sowie **Damen- und Herrenschrme** werden bedeutend unterm bisherigen Verkaufspreis abgegeben. 4333.3.1

Franz Jos. Heisel.



Continental Pneumatic

Beste Bereitung für Fahrrad und Automobil.



Bedeutende Nähmaschinen-Fabrik Mitteldeutschlands sucht tüchtige Einnäher auf Ringschiff-Nähmaschinen.

Orten mit Zeugnisabschrift sub F. M. T. 645 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B., erbeten. 1944a.2.1

Zuschneider-Gesuch.

Per 1. August d. Jrs. wird ein tüchtiger, solider, bestmöglicher Zuschneider gesucht für ein Herren-Anschneidgeschäft. Bewerber gelebten Alters, die auch etwas sichere Kundenschaft mitbringen können und auf dauernde, selbständige Stellung reflektieren, wollen Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1956a an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen.

Buchhandlungsreisende

mit guten Erfolgen sucht gegen denbar höchste Provision auf medizinische, technische und Predigtbücher Emil Schwarz, Berlin, Alte Jacobstraße 51. 1914a

Maschinist

gesucht für Hotel, der beste Erfahrungen hat in der Bedienung von Gasmotoren und elektrischen Anlagen. Sofortige Meldung an 1951a
A. E. Thiergärtner, Baden-Baden.

10-15Steinspitzer

sowie ein Schmied werden gesucht von 1931a.3.2
Hermann Maurer, Vangehärt, Lahr i. B., Allee 26.

Tüchtige Tailen-Rockarbeiterinnen

suchen gegen gute Bezahlung sofort einzutreten. B5842.2.1
Jähringerstraße 77, 2. St.

Geübte Nähmaschinenfädlerin

sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 4330 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Burische

Farberei Kaiserstrasse 28. B5834

Schlosser-Lehrling.

Ein braver Junge kann gegen sofortige Bezahlung in die Lehre treten bei 4331.2.1
Eduard Meess, Amalienstr. 43.

Verlangen Sie wenn Sie schnell und billigste Stellung suchen, per Postkarte die „Allgemeine Bilanzensliste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg 282. 743a*

Perfekte Köchin

sucht Stelle oder Aushilfe für Festtage. Jähringerstraße 38, 3. Stod. B5835

Durlacher Allee 16 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Manfarden, 2 Keller, Antheil an der Wäschküche und Trockenständer, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. B5738.2.2

Durlacher Allee 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, alleiniger Bewohner im Stadtwert, bis Juli zu vermieten. 8.1

Näheres im 2. Stod. dabeilist. B5831
Kaiserstraße 28, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche u. Keller bis 1. Juli zu vermieten. Preis 18 Mk. monatlich. B5838

Schwabenstr. 7, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sof. oder später zu vermieten. B5805

Neopolstr. 33, 1 St. hoch, ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. B5819

Hippurr,

zunächst dem Bahnhof, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näb. bei G. Kull, Friedrichstraße. B5832.2.1

Zimmer gesucht.

Gesucht werden zwei bis drei Zimmer zu Bureauzwecken auf der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Karlstraße. Offerten mit näherer Beschreibung und Preisangabe wollen unter Nr. B5825 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgegeben werden.

Gut möbl. Zimmer, ungenirt (Schreibisch), mögl. mit vollst. Pension (ev. Mittagstisch extra), von einem Herrn zum 1. Mai in der Südwinkelstraße gesucht.

Off. mit Preisangabe unter B5828 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Neiterer Mann mit Pension sucht ein Zimmer mit gutem Bett bei gewöhnlichen Leuten mit Familienanschluss und Pflege, 1. od. 2. Stod, möglichst bei der elektrischen Bahn. Offerten mit Preisangabe Gartenstraße 60, 2. St., rechts. B5835

Dr. phil. sucht in guter, freier Lage, wenn möglich Schloßplatz, ein höchst. 2 Treppen hohes, geräumiges, schön möbliertes Zimmer für den 15. April. Offerten mit Preisang. unter Nr. B5824 an die Exped. der „Bad. Presse“.

